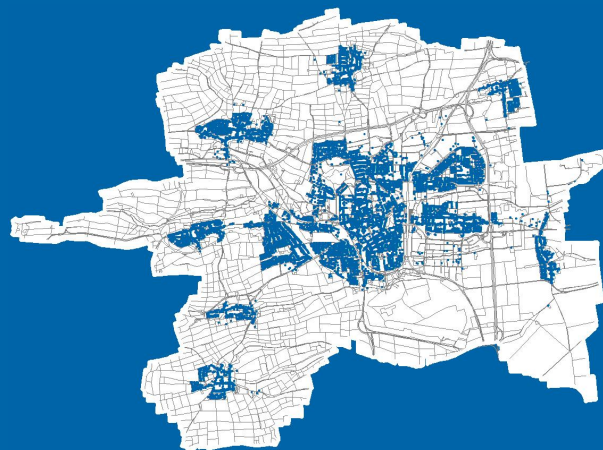




# Landauer Statistik



## Lage, Fläche und Nutzung 2024/25



## **Inhaltsverzeichnis:**

1. Lage der Stadt Landau.....	3
2. Landau im Vergleich mit umliegenden kreisfreien Städten.....	4
3. Landau und angrenzende Verbandsgemeinden.....	6
4. Höhenlage von Landau.....	7
5. Fläche von Landau und Ortsteilen.....	8
6. Flächennutzung in Landau und Ortsteilen.....	10

### **Hinweis auf das GeoPortal der Stadt Landau:**

Dieses und andere Dokumente mit Statistiken sowie eine interaktive Karte mit statistischen Themen finden Sie im Internet unter <https://maps.landau.de/statistik>

letzte redaktionelle Bearbeitung am 19. Februar 2025

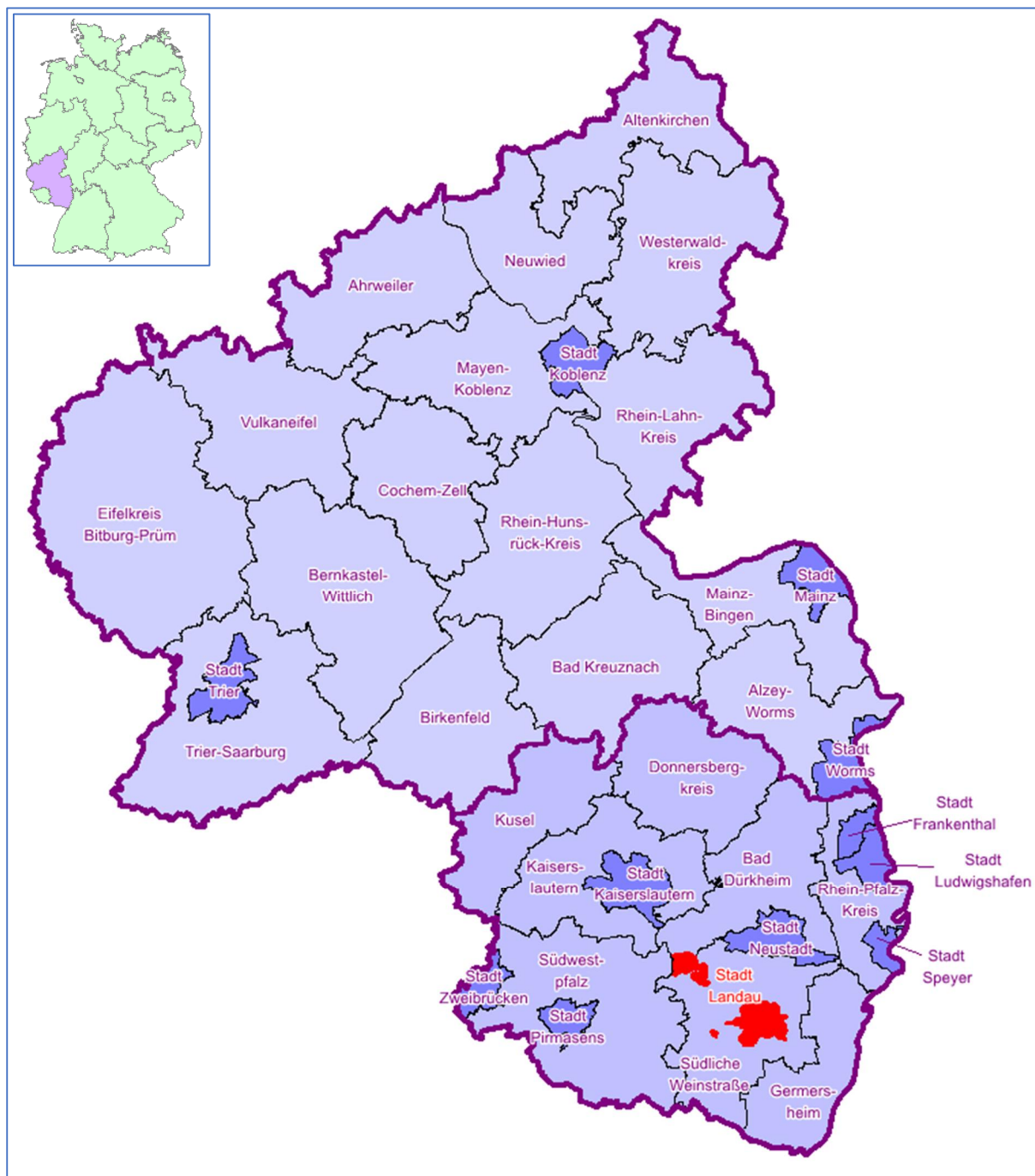
### **Kontakt:**

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz  
Stadtbauamt, Abt. Vermessung und Geoinformation  
Königstraße 21, 76829 Landau  
E-Mail: [franz-josef.rutz@landau.de](mailto:franz-josef.rutz@landau.de)  
Telefon: 06341 / 13 – 6202  
Internet: <https://maps.landau.de>

## 1. Lage der Stadt Landau:

Das im Südwesten Deutschlands liegende Bundesland Rheinland-Pfalz (s. Abb. 1) besteht aus 24 Landkreisen und 12 kreisfreien Städten. Den südlichen Landesteil bildet die Region Pfalz mit acht Landkreisen und acht kreisfreien Städten. Eine davon ist Landau in der Pfalz. Das Stadtgebiet von Landau liegt folglich im Süden von Rheinland-Pfalz und wird vom Landkreis Südliche Weinstraße umschlossen. Landau (LD) bildet zusammen mit den Landkreisen Südliche Weinstraße (SÜW) und Germersheim (GER) den Bereich Südpfalz. Im Westen grenzt Landau an den Pfälzerwald, im Osten liegt die Rheinebene und die deutsch-französische Grenze bzw. das Elsass im Süden ist weniger als 20 km entfernt.

Abb. 1: Lage von Landau im Bundesland Rheinland-Pfalz



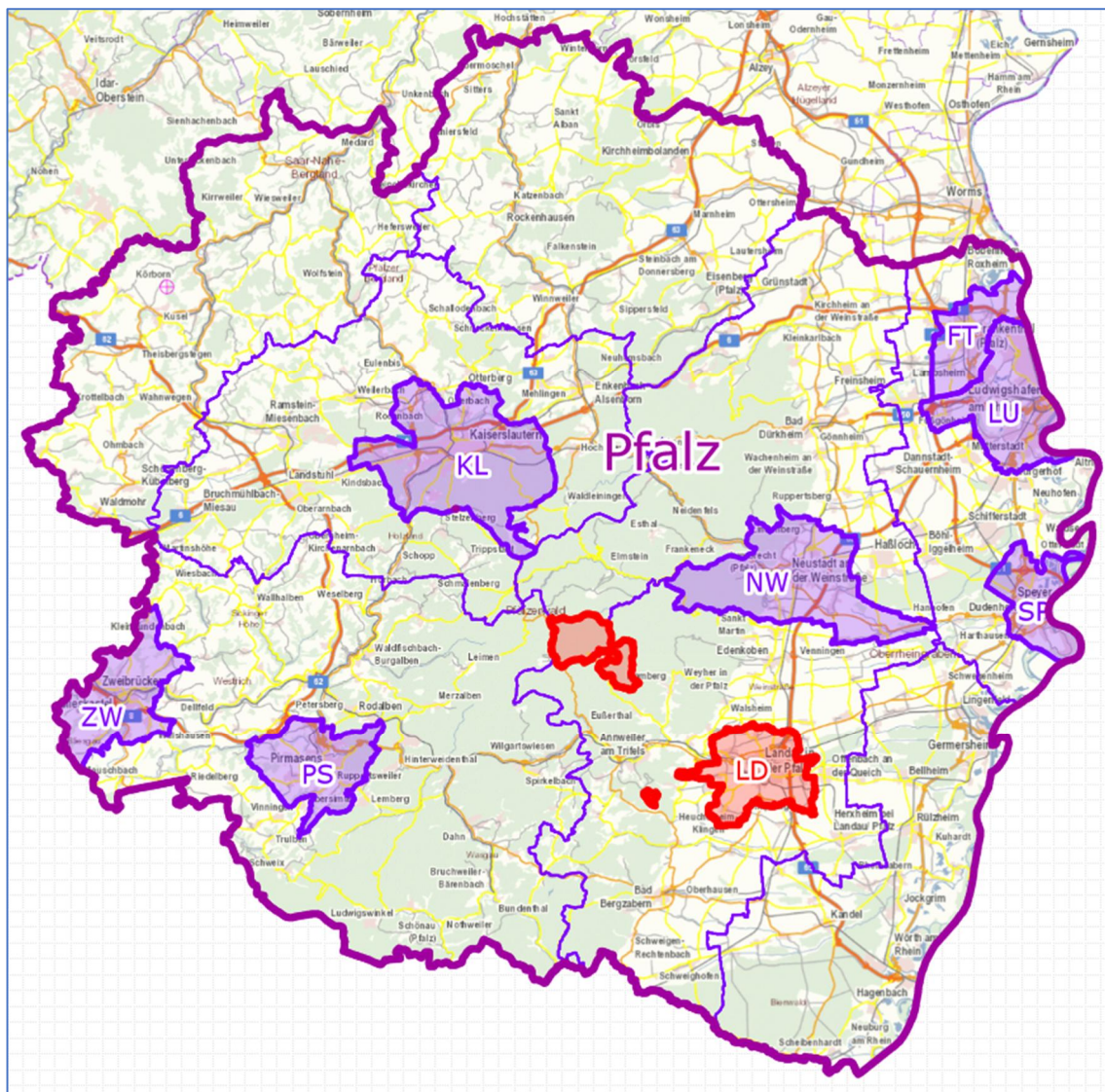
Die geographischen Koordinaten des Landauer Rathausplatzes liegen bei 8° 6' 44" (8,112232°) östlicher Länge und 49° 11' 54" (49,198313°) nördlicher Breite. Im Koordinatensystem UTM32 beträgt der Ostwert des Rathausplatzes (32)435325 Meter und der Nordwert 5449880 Meter. Er liegt auf einer Höhe von 142,5 Meter über NN.



## 2. Landau im Vergleich mit umliegenden kreisfreien Städten:

In der Region Pfalz (s. Abb. 2) liegen die acht in Tabelle 1 aufgeführten kreisfreien Städte. Vier davon hatten Ende 2023 nach Angaben des Statistischen Landesamtes RLP weniger als 50.000 Einwohner. Demnach ist Landau gemessen an der Einwohnerzahl nach Zweibrücken und Pirmasens und vor Frankenthal die drittkleinste kreisfreie Stadt in der Pfalz (und im gesamten Bundesland).

Abb. 2: Lage von Landau in der Region Pfalz



Tab 1: Kreisfreie Städte in der Pfalz (sortiert nach Einwohnerzahl)

Kreisfreie Stadt	Kfz-Kennzeichen	Einwohnerzahl	Bevölkerungsentwicklung 2013-2023 in Prozent	Ausländeranteil in %	Anteil < 20 Jahre in %	Anteil >= 65 Jahre in %	Medianalter in Jahren
Ludwigschafen a. Rhein	LU	176.110	9,0	30,8	21,0	18,8	40
Kaiserslautern	KL	101.486	4,5	22,6	17,7	20,8	40
Neustadt a. d. Weinstr.	NW	53.920	2,9	13,3	18,4	20,6	47
Speyer	SP	51.203	2,9	17,9	17,9	24,0	46
Frankenthal (Pfalz)	FT	49.122	3,8	21,6	19,4	23,4	44
<b>Landau in der Pfalz</b>	<b>LD</b>	<b>48.341</b>	<b>10,3</b>	<b>13,1</b>	<b>17,7</b>	<b>20,3</b>	<b>41</b>
Pirmasens	PS	40.941	2,1	16,7	18,0	25,7	47
Zweibrücken	ZW	34.613	1,6	13,7	18,0	24,2	45

Quelle: <https://www.statistik.rlp.de> (Stand: 31.12.2023)

Im Vergleich fällt auf, dass Landau mit einem Plus von 10,3 Prozent die größte prozentuale Bevölkerungsentwicklung in den zurückliegenden zehn Jahren aufzuweisen hat. Außerdem hatte Landau Ende 2023 mit 13,1 % den geringsten Ausländeranteil. Der Anteil der unter 20-Jährigen ist (zusammen mit Kaiserslautern) mit 17,7 % am niedrigsten und der Anteil der ab 65-Jährigen ist (nach Ludwigshafen mit 18,8 %) mit 20,3 % am zweitniedrigsten. Das niedrige Medianalter in Landau (41 Jahre) wird nur von Ludwigshafen und Kaiserslautern (jeweils 40 Jahre) geringfügig unterboten.

Die Gemeindefläche von Landau in der Pfalz beträgt 82,9 km<sup>2</sup>. Gemessen an dieser Fläche ist Landau nach Kaiserslautern (139,7 km<sup>2</sup>) und Neustadt an der Weinstraße (117,1 km<sup>2</sup>) die drittgrößte kreisfreie Stadt in der Pfalz und damit größer als zum Beispiel die Großstadt Ludwigshafen (77,4 km<sup>2</sup>).

Tab 2: Kreisfreie Städte in der Pfalz (sortiert nach Flächengröße)

Kreisfreie Stadt	Gemeindefläche in km <sup>2</sup>	Flächenanteile in Prozent				Wohnungen je 1.000 Einwohner	Pkw je 1.000 Einwohner
		Siedlungsfläche	Verkehrsfläche	Vegetationsfläche	Gewässerfläche		
Kaiserslautern	139,7	21,2	8,3	69,8	0,7	589	501
Neustadt a. d. Weinstr.	117,1	13,6	6,5	78,9	1,0	550	527
<b>Landau in der Pfalz</b>	<b>82,9</b>	<b>15,4</b>	<b>9,6</b>	<b>74,5</b>	<b>0,6</b>	<b>547</b>	<b>602</b>
Ludwigshafen a. Rhein	77,4	45,7	15,6	33,6	5,1	497	492
Zweibrücken	70,6	19,8	8,3	70,9	1,1	547	634
Pirmasens	61,4	23,4	8,4	67,6	0,6	612	578
Frankenthal (Pfalz)	43,9	26,6	10,7	60,4	2,3	504	553
Speyer	42,7	32,9	12,1	43,7	11,3	520	585

Quelle: <https://www.statistik.rlp.de> (Stand: 31.12.2023)

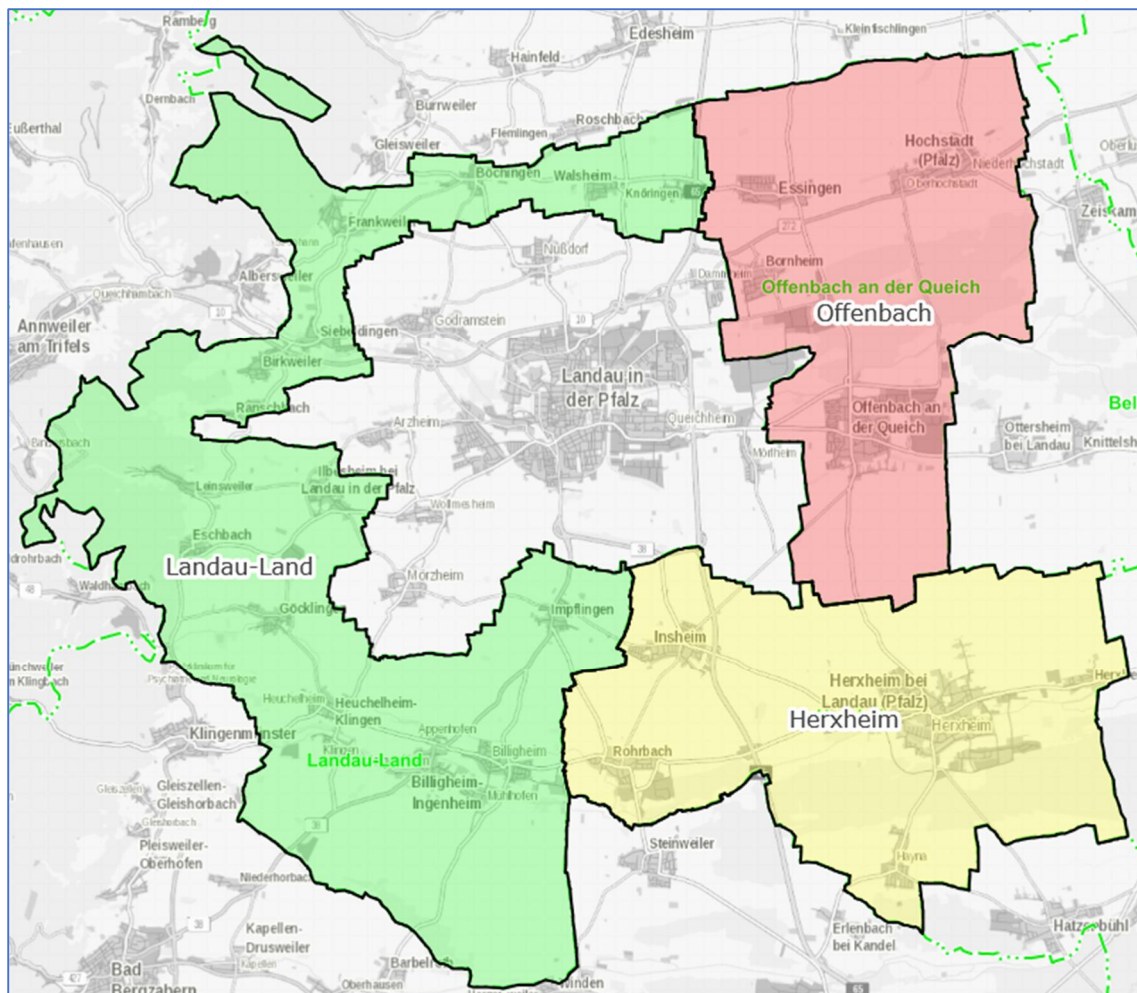
Im Vergleich zeigt sich, dass in Landau der Anteil der Siedlungs- an der Gesamtfläche mit nur 15,4 % nach Neustadt (13,6 %) am zweitkleinsten ist. Dementsprechend verhält es sich beim Anteil der Vegetationsfläche genau umgekehrt. Hier weist Landau mit 74,5 % nach Neustadt (78,9 %) den zweitgrößten Flächenanteil auf. Dieses Verhältnis hängt bei den Städten unmittelbar mit den großen Waldflächen (ggf. Exklaven im Pfälzerwald) zusammen die zur Gemeindefläche zählen.

Bei der Anzahl der Wohnungen pro 1.000 Einwohner liegt Landau mit einem Wert von 547 im Mittelfeld (min. 497 in Ludwigshafen und max. 612 in Pirmasens). Bei der Anzahl der Pkw pro 1.000 Einwohner hingegen liegt Landau mit einem Wert von 602 nach Zweibrücken (634) auf dem zweithöchsten Platz. Die niedrigsten Werte sind hier erwartungsgemäß bei den beiden Pfälzer Großstädten Ludwigshafen (492) und Kaiserslautern (501) zu verzeichnen.

### 3. Landau und angrenzende Verbandsgemeinden:

An das Landauer Stadtgebiet (ohne die beiden Waldexklaven) grenzen die drei Verbandsgemeinden Landau-Land (grün), Offenbach (rot) und Herxheim (gelb) an. Der Umfang des Landauer Stadtgebietes beträgt ca. 51,7 km. Die gemeinsame Grenzlänge der Stadt Landau beträgt zur VG Landau-Land 35,3 km, zur VG Offenbach 11,5 km und zur VG Herxheim 4,9 km.

Abb. 3: Landau und angrenzende Verbandsgemeinden



An die Gemeinde Landau grenzen folgende Gemeinden an (Auflistung im Uhrzeigersinn):

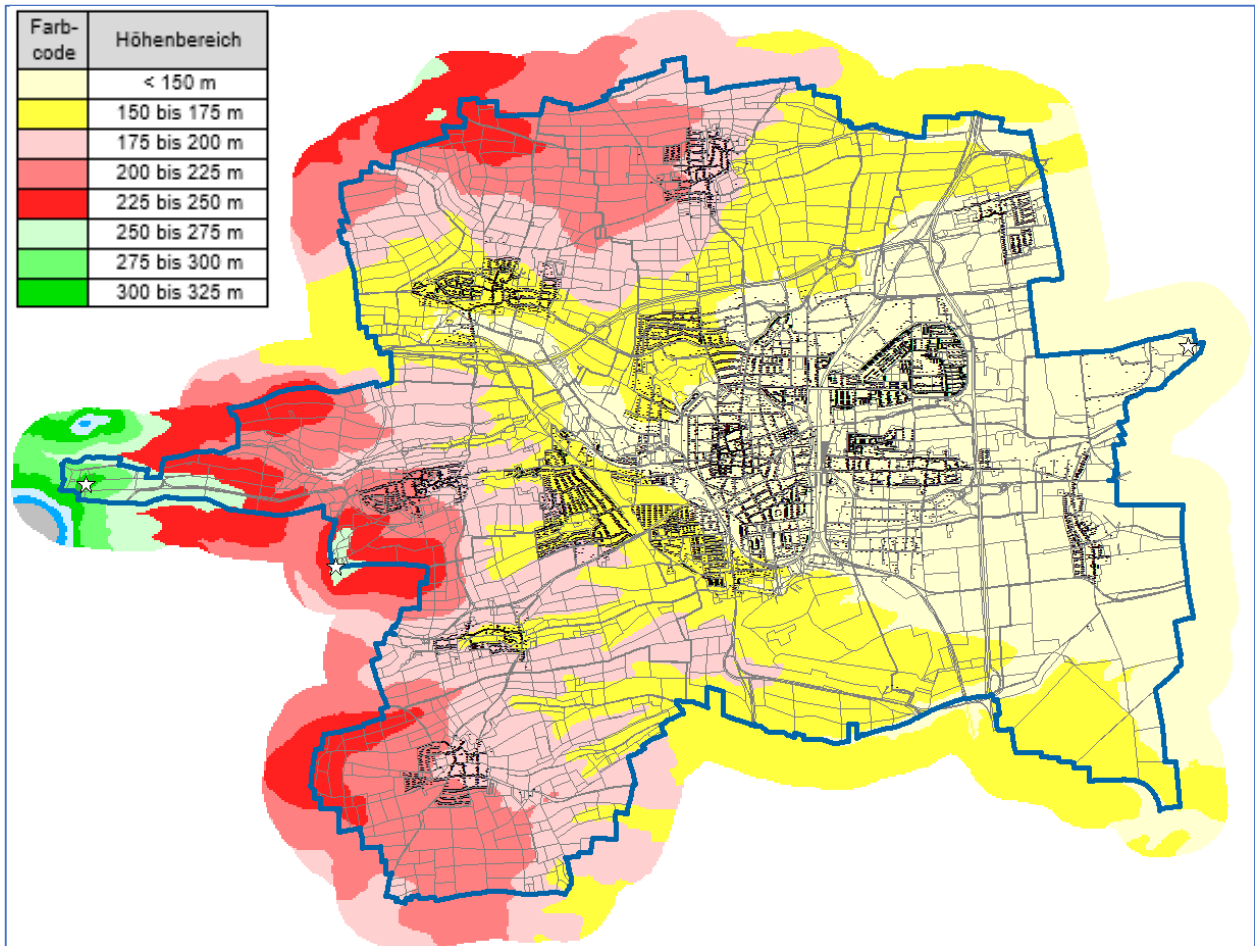
1. in der VG Landau-Land (grün):  
Impflingen, Billigheim-Ingenheim, Gocklingen, Ilbesheim, Leinsweiler, Ranschbach, Birkweiler, Siebeldingen, Frankweiler, Böchingen, Walsheim und Knöringen
2. in der VG Offenbach (rot):  
Essingen, Bornheim und Offenbach an der Queich
3. in der VG Herxheim (gelb):  
Herxheim, und Insheim



## 4. Höhenlage von Landau:

Das in Abbildung 4 dargestellte Stadtgebiet von Landau (ohne Waldexklaven) liegt auf einer Höhe zwischen 129 und 316 Meter über NN. Der tiefste Punkt liegt im Bereich der Kläranlage in Mörlheim nahe der Gemeindegrenze zu Bornheim. Der höchste Punkt liegt im Bereich einer bewaldeten Anhöhe nahe der Gemeindegrenze zu Leinsweiler. Der Rathausplatz in der Innenstadt liegt auf einer Höhe von 143 Metern. Die Kapelle auf der Kleinen Kalmit, der höchsten Erhebung im Rheingraben, steht auf 270 Metern über NN.

Abb. 4: Höhenlage von Landau



Nicht auf der Karte dargestellt sind die beiden zur Gemeinde Landau gehörenden Waldexklaven.

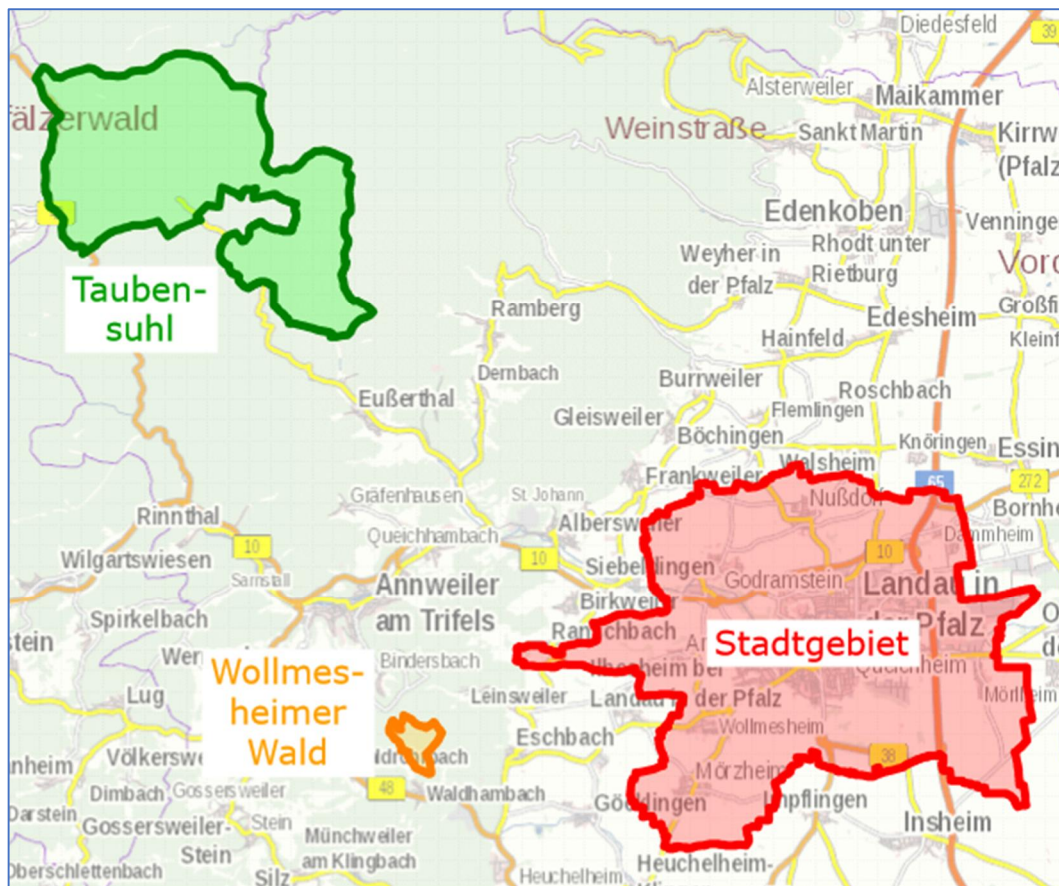
Der Wollmesheimer Wald liegt nördlich von Waldhambach, östlich des kleinen Hahnsteins und südlich des Wetterbergs. Die Fläche (Gemarkung Wollmesheim) liegt zwischen 250 und 510 Meter über NN. Sie wird vom bekannten Wanderweg „Cramerpfad“ durchzogen, der etwa auf einer Höhe von 400 Metern liegt.

Der Taubensuhl, liegt nordwestlich von Eußerthal und östlich der B48, die das Wellbachtal durchläuft. Die Fläche (Gemarkung Oberhaingeraide) liegt zwischen 200 m ü. NN im Birkental nördlich von Eußerthal, 320 m ü. NN am Wohnplatz Fassendeich, 530 m ü. NN am Wohnplatz Forsthaus Taubensuhl und 550 m ü. NN auf dem Erlenkopf.

## 5. Fläche von Landau und Ortsteilen:

Das Gemeindegebiet Landaus besteht aus drei Teilflächen. Neben dem eigentlichen 57,66 km<sup>2</sup> großen Stadtgebiet mit den acht Ortsteilen (rot dargestellt) gibt es noch die 24,49 km<sup>2</sup> große Waldexklave auf dem Taubensuhl (grün dargestellt) und die 0,79 km<sup>2</sup> große Exklave des Wollmesheimer Waldes bei Eschbach (orange dargestellt).

Abb. 5: Drei Teilflächen der Gemeinde Landau (Stadtgebiet und zwei Waldexklaven)



Neben der Landauer Kernstadt besteht die kreisfreie Stadt Landau aus den beiden im April 1937 eingemeindeten Ortsteilen Mörlheim und Queichheim sowie den sechs im April 1972 eingemeindeten Ortsteilen Arzheim, Dammheim, Godramstein, Mörzheim, Nußdorf und Wollmesheim.

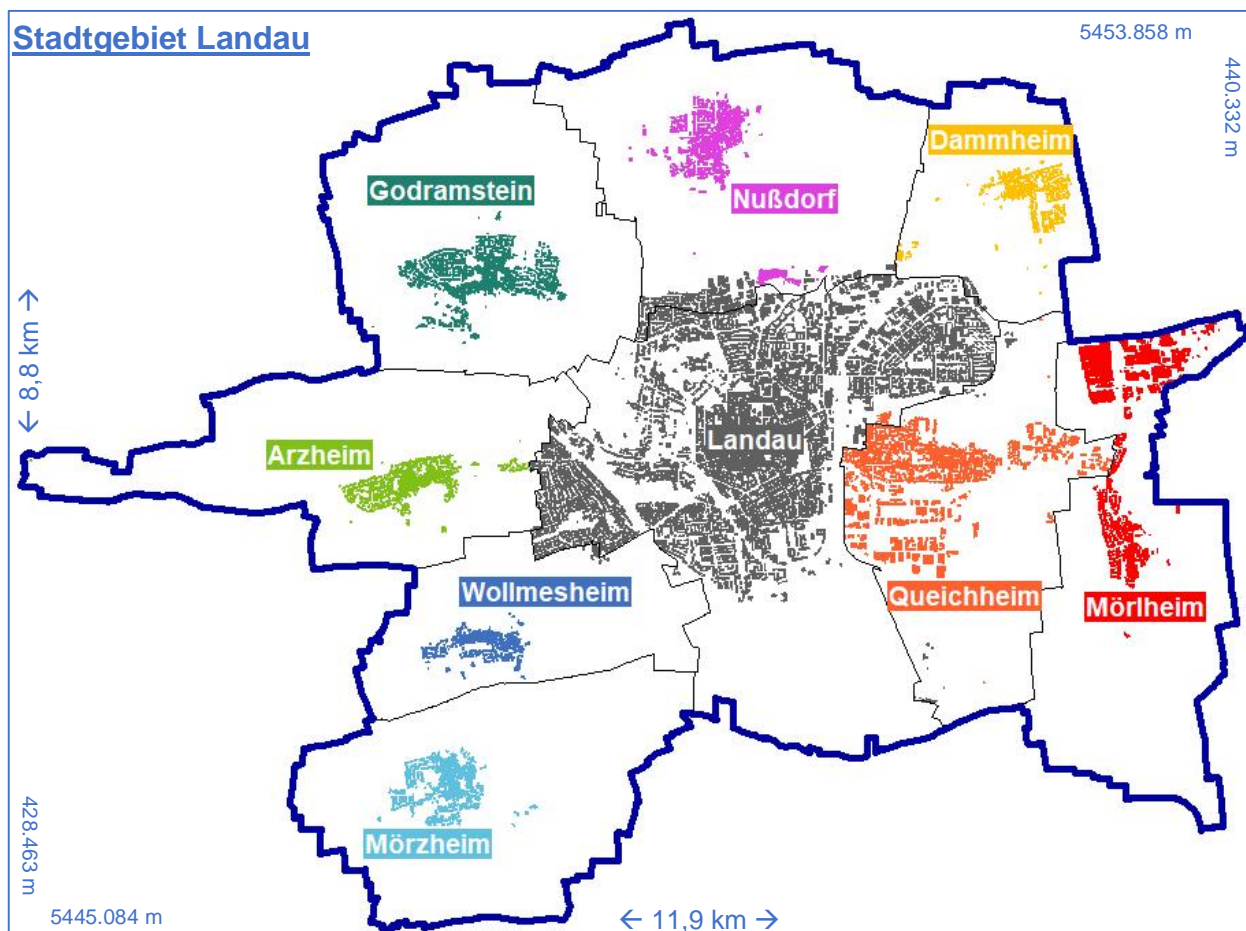
Tab 3: Landauer Gemarkungen (alphabetisch sortiert)

Gemarkung	Fläche in Hektar	Anteil am Gemeindegebiet in %	Anteil am Stadtgebiet in %	Ausdehnung West-Ost / Nord-Süd in km	Anzahl Flurstücke
Arzheim	606	7,3	10,5	5,5 x 1,9	5.466
Dammheim	322	3,9	5,6	2,0 x 2,3	1.488
Godramstein	687	8,3	11,9	3,1 x 3,1	5.255
Landau	1.181	14,2	20,5	4,5 x 4,7	9.665
Mörlheim	645	7,8	11,2	2,2 x 5,0	2.119
Mörzheim	652	7,9	11,3	3,9 x 2,7	3.524
Nußdorf	701	8,5	12,2	3,8 x 3,1	5.260
Queichheim	581	7,0	10,1	2,7 x 4,0	3.027
Wollmesheim (ohne Waldexklave)	390	4,7	6,8	3,4 x 1,9	2.302
Exklave Wollmesheimer Wald	79	1,0	---	1,2 x 1,3	13
Oberhaingeraide (Exklave Taubensuhl)	2.449	29,5	---	7,7 x 6,4	323
Gesamtes Gemeindegebiet	8.295	100,0	---	---	38.442
davon Stadtgebiet (ohne Exklaven)	5.766	69,5	100,0	11,9 x 8,8	38.106



Wie die Daten in Tabelle 3 zeigen, machen die beiden Waldexklaven 30,5 % der Gemeindefläche Landaus aus. Bezogen auf das Stadtgebiet (ohne Waldexklaven) bildet Nußdorf mit einem Flächenanteil von 12,2 % den größten Ortsteil.

Abb. 6: Landau und seine acht Ortsteile



## 6. Flächennutzung in Landau und Ortsteilen:

Die Daten des Liegenschaftskatasters werden im Informationssystem ALKIS der Vermessungs- und Katasterverwaltung geführt. Darin sind u. a. die Flurstücke und Nutzungsarten nachgewiesen. Die Auswertung dieser Daten (Stand Dezember 2024) im Stadtbauamt Landau ergab die nachfolgend zusammengetragenen Werte.

Tab 5: Nutzungsartenbereiche (absolute Werte)

Gemarkung	Fläche in Hektar	Flächengröße der Nutzungsartenbereiche in Hektar				
		Siedlung	Verkehr	Vegetation / Freiraum		Gewässer
				insgesamt	davon Weinberg	
Arzheim	606	46,6	53,1	501,2	377,8	5,0
Dammheim	322	47,1	53,9	218,3	80,1	3,0
Godramstein	687	80,3	80,9	519,4	430,3	6,9
Landau	1.181	646,1	216,9	310,5	75,0	7,9
Mörlheim	645	107,2	28,7	504,1	10,1	4,9
Mörzheim	652	44,6	49,2	555,9	402,1	2,4
Nußdorf	701	96,0	71,5	530,0	466,8	3,6
Queichheim	581	175,2	93,5	303,0	26,0	8,8
Wollmesheim (ohne Waldexklave)	390	35,4	36,7	315,3	205,6	2,7
Exklave Wollmesheimer Wald	79	0,0	3,0	76,0	0,0	0,0
Oberhaingeraide (Exklave Taubensuhl)	2.449	3,7	114,0	2.327,7	0,0	4,3
Gesamtes Gemeindegebiet	8.295	1.282,2	801,4	6.161,4	2.073,8	49,5
davon Stadtgebiet (ohne Exklaven)	5.766	1.278,5	684,4	3.757,7	2.073,8	45,2

Bezogen auf die Gemarkungsfläche bildet Nußdorf mit 701 Hektar den größten und Dammheim mit 322 Hektar den kleinsten Ortsteil. Unter den acht Ortsteilen hat Queichheim mit 175,2 Hektar die größte und Wollmesheim mit 35,4 Hektar die kleinste Siedlungsfläche aufzuweisen. Nußdorf verfügt mit 466,8 Hektar über die größte und Mörlheim mit lediglich 10,1 Hektar über die kleinste Weinbaufläche unter den Ortsteilen.

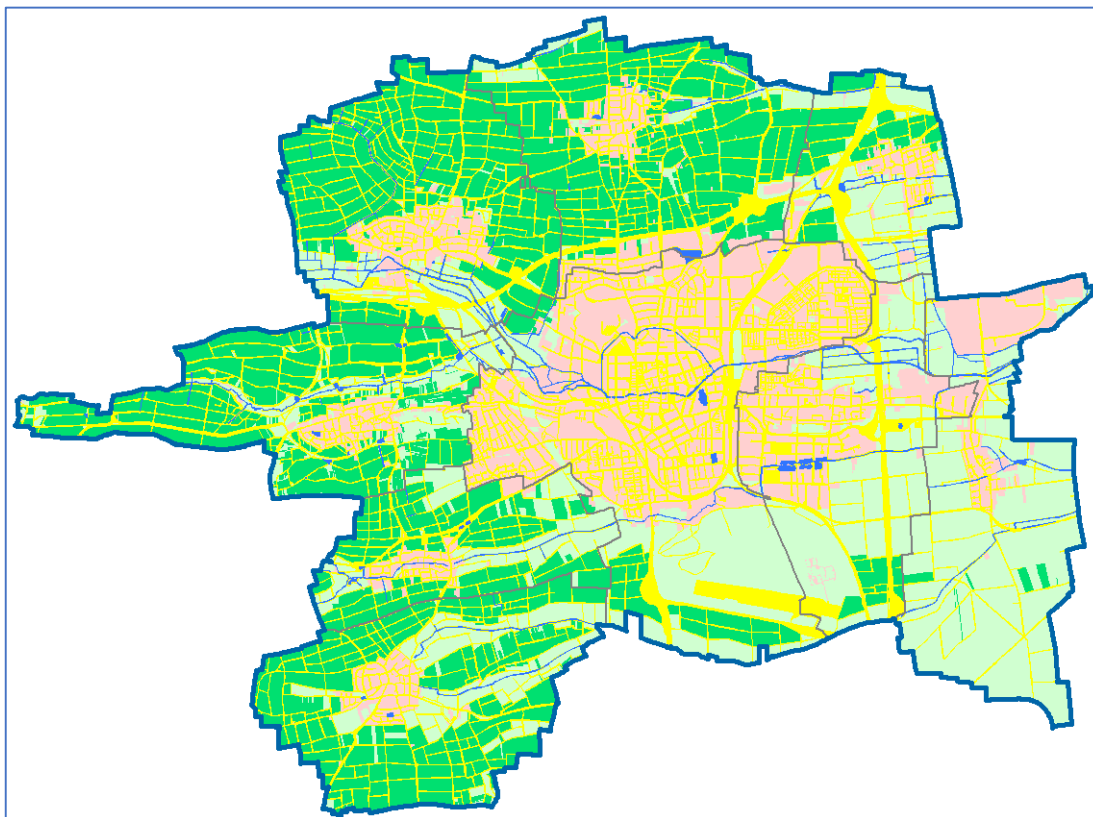
Tab 6: Nutzungsartenbereiche (relative Werte)

Gemarkung	Fläche in Hektar	Flächenanteile der Nutzungsartenbereiche in Prozent				
		Siedlung	Verkehr	Vegetation / Freiraum		Gewässer
				insgesamt	davon Weinberg	
Arzheim	606	7,7	8,8	82,7	62,3	0,8
Dammheim	322	14,6	16,7	67,8	24,9	0,9
Godramstein	687	11,7	11,8	75,6	62,6	1,0
Landau	1.181	54,7	18,4	26,3	6,4	0,7
Mörlheim	645	16,6	4,4	78,2	1,6	0,8
Mörzheim	652	6,8	7,5	85,3	61,7	0,4
Nußdorf	701	13,7	10,2	75,6	66,6	0,5
Queichheim	581	30,2	16,1	52,2	4,5	1,5
Wollmesheim (ohne Waldexklave)	390	9,1	9,4	80,8	52,7	0,7
Exklave Wollmesheimer Wald	79	0,0	3,8	96,2	0,0	0,0
Oberhaingeraide (Exklave Taubensuhl)	2.449	0,2	4,7	95,0	0,0	0,2
Gesamtes Gemeindegebiet	8.295	15,5	9,7	74,3	25,0	0,6
davon Stadtgebiet (ohne Exklaven)	5.766	22,2	11,9	65,2	36,0	0,8

Unter den acht Landauer Ortsteilen weist Queichheim mit 30,2 % den größten und Mörzheim mit 6,8 % den kleinsten Siedlungsanteil bezogen auf die jeweilige Gemarkungsfläche auf. Entsprechend umgekehrt verhält es sich beim Anteil der Vegetations- / Freifläche. Während in der Gemarkung Nußdorf zwei Drittel der Gemarkungsfläche als Weinberg genutzt werden, spielt diese Nutzungsart in Mörlheim kaum eine Rolle (1,6 %).

Etwa ein Viertel der Gemeindefläche von Landau wird als Siedlungs- und Verkehrsfläche genutzt und ca. drei Viertel fallen in den Nutzungsartenbereich Vegetation / Freiraum. 25 Prozent der gesamten Gemeindefläche Landaus (inkl. Waldexklaven) wird als Weinberg genutzt. Bezogen auf das Stadtgebiet (ohne Waldexklaven) beträgt dieser Anteil sogar 36 Prozent. Die unterschiedlichen Nutzungsartenbereiche sind in Abb. 7 dargestellt.

Abb. 7: Nutzungsartenbereiche



Feingliederter als bei den in den Tabellen 5 und 6 aufgeführten Nutzungsartenbereichen wird im Liegenschaftskataster zwischen den in Tabelle 7 aufgeführten Nutzungsartengruppen unterschieden. Ausgewertet wurde hierbei die komplette Gemeindefläche von Landau (inkl. Waldexklaven).

Tab 7: Nutzungsartengruppen

Nutzungsartengruppe	Fläche in Hektar	Anteil in Prozent
11, Wohnbaufläche	546,3	6,6
12, Industrie- und Gewerbefläche	274,9	3,3
13, Halde	3,5	0,0
15, Tagebau, Grube, Steinbruch	1,7	0,0
16, Fläche gemischter Nutzung	138,7	1,7
17, Fläche besonderer funktionaler Prägung	85,2	1,0
18, Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	216,7	2,6
19, Friedhof	15,0	0,2
21, Straßenverkehr	344,1	4,1
22, Weg	357,4	4,3
23, Platz	24,0	0,3
24, Bahnverkehr	48,1	0,6
25, Flugverkehr	27,7	0,3
31, Landwirtschaft	3.522,8	42,5
32, Wald	2.447,8	29,5
33, Gehölz	184,6	2,2
37, Unland, Vegetationslose Fläche	6,1	0,1
41, Fließgewässer	37,1	0,4
43, Stehendes Gewässer	12,3	0,1
Summe	8.295	100

Das größte (Fließ-)Gewässer in Landau bildet die Queich, die das Stadtgebiet von West nach Ost durchfließt. Die Queich entspringt bei Hauenstein im Pfälzerwald auf 273 m ü. NN. und mündet nach etwa 52 km bei Germersheim auf 95 m ü. NN. in den Rhein. Im Westen tritt die Queich bei Godramstein in das Gemeindegebiet von Landau ein. Kurz danach mündet von links der Ransgraben in die Queich, später von rechts auch der Ransbach und in Queichheim ebenfalls von rechts der Birnbach. Kurz danach verlässt die Queich im Osten bei Mörlheim das Gemeindegebiet von Landau wieder. Die Flußstrecke auf dem Gebiet der Stadt Landau beträgt ca. 9,0 km.

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes ist Rheinland-Pfalz das mit Abstand größte Weinbaugebiet Deutschlands und Landau darf sich mit einer bestockten Rebfläche von 2.060 Hektar (vor Neustadt an der Weinstraße mit 2.033 ha) als die größte weinbaubetriebende Gemeinde Deutschlands bezeichnen.